

Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung

Hinweise aus Sicht der deutschen Betriebsprüfung

Olaf Spoden

Großbetriebsprüfer, Fachprüfer für Auslandsbeziehungen

Agenda



Folie

1. Auskünfte des Steuerpflichtigen	3
- Meldungen nach § 138 Abgabenordnung (AO)	4
- erhöhte Pflichten bei Auslandsbezug	5
2. Auskünfte aus anderen Quellen	6
3. Grundsätze der Steuerpflicht	7
4. Beispiele	
I. Betriebsstätte	8
II. Beteiligung im Betriebsvermögen	9
III. Beteiligung im Privatvermögen	10

1. Auskünfte des Steuerpflichtigen



Grundlagen = Informationen des Steuerpflichtigen (Stpfl.):

- Jahresabschlüsse nebst Lageberichten und Anhängen
- Steuererklärungen und den Ergänzungen dazu
- Fragebogen bei Neuregistrierung
- Meldungen nach § 138 AO (→ Folie 4)

Mitwirkungspflichten aus der Abgabenordnung (AO):

- allgemeine Mitwirkung; § 90 Abs. 1, § 93, § 200 AO
- erhöhte Pflichten bei Auslandsbezug; § 90 Abs. 2 u. 3 AO (→ Folie 5)

1. Auskünfte des Steuerpflichtigen



Meldungen nach § 138 AO

Abs. 1 = Gründung / Verlegung von Betriebsstätten (BSt) im Inland

Abs. 2 = Meldung von „Auslandsbeteiligungen“ durch Inländer:
(Rechtslage ab 01.01.2018)

- Gründung / Erwerb von Betrieben oder BSt im Ausland
- Erwerb / Aufgabe / Veränderung einer Beteiligung an ausländischen Personengesellschaften
- Erwerb / Veräußerung von Beteiligungen an Körperschaften
- beherrschenden Einfluss auf Drittstaat-Gesellschaft
- Art der wirtschaftlichen Betätigung dieser Unternehmen

1. Auskünfte des Steuerpflichtigen



erhöhte Pflichten bei Auslandsbezug; § 90 Abs. 2 u. 3 AO

- Sachverhaltsaufklärung u. Beschaffung von Beweismitteln (Pflicht zur Beweisvorsorge)
- Ausschöpfung aller rechtlichen u. tatsächlichen Möglichkeiten

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen:
(Doku auf gesonderte Anforderung zu erbringen)

- Sachverhaltsdokumentation:
Beschreibung der verwirklichten Geschäfte und der übernommenen Funktionen u. Risiken der Beteiligten
- Angemessenheitsdokumentation:
Darstellung der Ermittlung der Verrechnungspreise unter Beachtung des Fremdvergleichs

2. Auskünfte aus anderen Quellen



weitere Informationsquellen:

- Handelsregisterabfragen
- Unternehmensdatenbanken
- Ermittlungen des Bundeszentralamt für Steuern
- zwischenstaatliche Amtshilfeersuchen u. Auskünfte
- Befragung Dritter

3. Grundsätze der Steuerpflicht



unbeschränkte Steuerpflicht:

- natürliche Personen mit Wohnsitz o. gewöhnl. Aufenthalt / juristische Personen mit Sitz o. Geschäftsleitung
- im Inland

Folge: Besteuerung des Welteinkommens in Deutschland

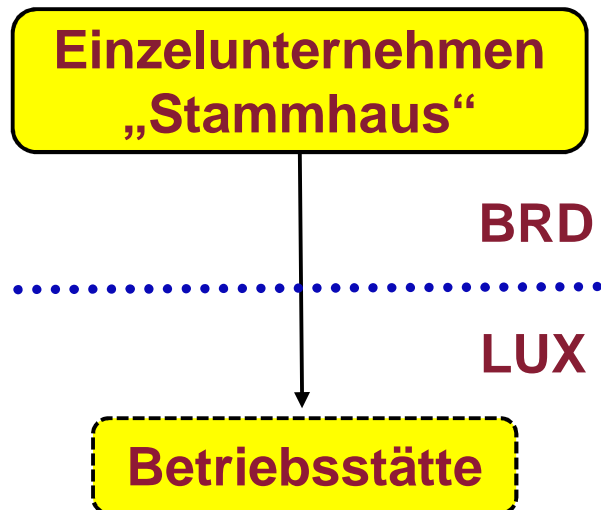
beschränkte Steuerpflicht:

- andere Personen
- mit bestimmten inländischen Einkünften

Folge: Besteuerung nur dieser in Deutschland

Einschränkungen durch DBA möglich

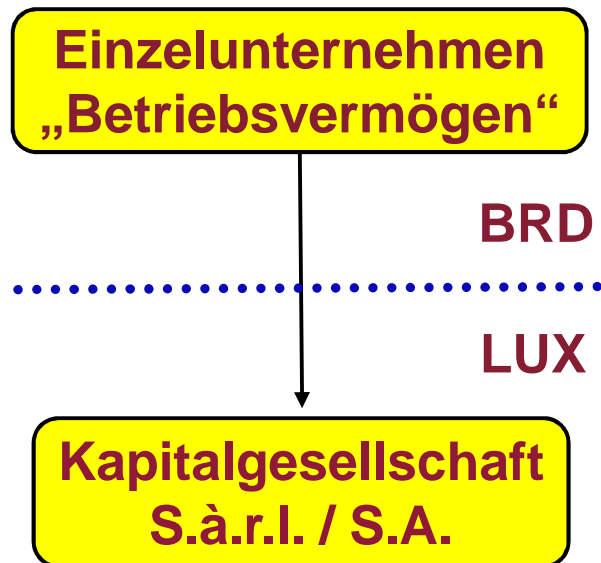
4. Beispiele – I. Betriebsstätte



mögliche Prüfungspunkte:

- Beginn u. Ende der Betriebsstätte
- Aufteilung des Gesamtergebnisses, BSt-Gewinnermittlung
- Geschäftsbeziehungen zwischen Stammhaus u. BSt
- Art. 7 DBA Lux. – BSt-Vorbehalt
- Überführung von Vermögen mit stillen Reserven; Entstrickung

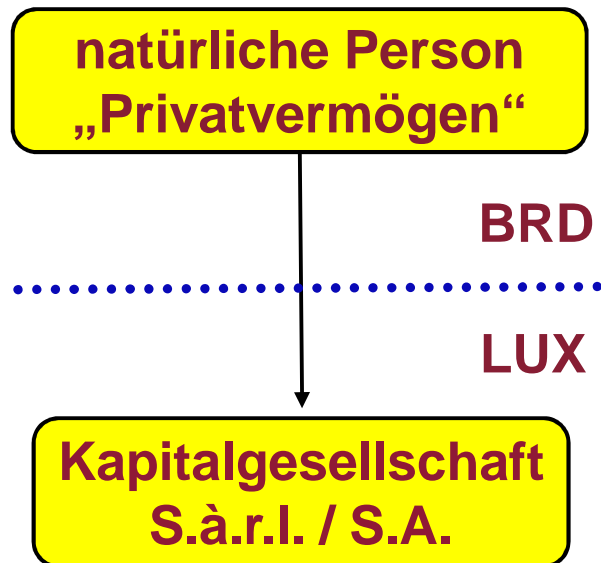
4. Beispiele – II. Beteiligung BV



mögliche Prüfungspunkte:

- Ort der Geschäftsleitung
- Geschäftsführergehälter
- Dividenden,
Art. 10 DBA Lux. - Quellensteuer
- Verrechnungspreise für Lieferungen
und Leistungen

4. Beispiele – II. Beteiligung PV



mögliche Prüfungspunkte:

- Ort der Geschäftsleitung
- Geschäftsführergehälter
- Dividenden, Art. 10 DBA Lux. - Quellensteuer
- Verrechnungspreise für Lieferungen und Leistungen
- Wegzug ins Ausland, stille Reserven in der Beteiligung
- Veräußerung der Beteiligung, Art. 13 DBA Lux.



Fragen???



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!